



Dexter Sinister
On a Universal Serial Bus*.

Hinter Dexter Sinister stehen Stuart Bailey und David Reinfurt, die im Grenzbereich zwischen Grafik Design, dem Publizieren und der Kunst tätig sind. On a Universal Serial Bus* ist eine Übersichtsausstellung im Kunstverein München, die sich an drei vorangegangene Projekte anschließt, die in diesem Jahr in New York, Athen und Bregenz stattgefunden haben. Ihre Titel verbinden sich zu einem einzigen geloopten Satz: I'll be your interface Broadcasting from the Aether At 1:1 Scale On a Universal Serial Bus.*

On a Universal Serial Bus* beruht auf der simultanen Publikation von Dexter Sinisters audiovisuellen Arbeiten, die als Universal Serial Bus (USB) Memory-Stick veröffentlicht werden. Dieses Laufwerk enthält eine Sammlung digitaler Dateien, während die Ausstellung dieselben Dateien als Serie von Objekten und Installationen präsentiert. Dazu kommen noch verwandte Materialien, die über die normalen Vermittlungs- und Informationswege des Kunstvereins verbreitet werden. Jeder der vier Ausstellungsräume beruht auf einem der vier Projekte auf dem USB-Stick.

Anstelle des sonst üblichen einführenden Wandtextes im Treppenhaus werden die Besucher von einem sprechenden Asterisk (*) begrüßt. Dexter Sinister haben diese Glyphe so programmiert, dass die erläuternde readme.txt-Datei auf dem Memory-Stick mit der synthetisierten Stimme der Kuratorin Isla Leaver-Yap gesprochen wird.

Oben im Kopfsaal wird eine dreiteilige Videoinstallation mit dem Titel Identity gezeigt. Diese 20-minütige Projektion wirft einen kritischen Blick auf die Branding-Strategien von Museen. Das Material basiert auf Fallstudien der Tate, des MoMA und des Centre Pompidou. Erzählt werden sie mit einem Voice-over-Verfahren, in dem bereits existierende Texte collagiert wurden.

Der Treppensaal wird True Mirrors präsentieren, Dexter Sinisters umfangreiches Projekt, das sie für die Whitney Biennale 2008 entwickelt hatten. Ursprünglich war es als dreiwöchiges paralleles Pressebüro konzipiert, das von einem geheimen Büro, das in den Wänden der Ausstellung versteckt war, betrieben wurde. Das Projekt hat sich in vielfältige Formate weiterentwickelt, unter anderem eine „Dokumenten-Oper“. Sie fand in New York und London statt, wo das originale Material in einer Performance der Protagonisten aufgeführt wurde. Der Raum enthält ein Video dieses Events, eine Plattenaufnahme mit zwei A-Seiten mit zwei maßgeblichen „Pressemitteilungen“, ein komprimiertes Mikrofiche-Archiv des ursprünglichen Projekts, einen 16-mm-Flicker-Film darüber sowie einen Spiegel, der es den Betrachtern ermöglicht, sich selbst zu sehen, während sie von anderen beobachtet werden.

Im großen Saal befindet sich The Last ShOt Clock, ein Projekt, das ursprünglich für Oo/oO, den gemeinsamen Pavillon von Litauen und Zypern der Biennale von Venedig 2013, in Auftrag gegeben worden war. Dominiert wird der Raum von zwei elektronischen LED-Anzeigetafeln, die ihre dezentrale Zeitangabe (oder den Punktestand) in einem eigenen binären Code darstellen, sowie durch ein musikalisches Thema, das zu einer einstündigen „Beschwörungszeremonie“ gehörte, die von Dexter Sinister zur Sommersonnenwende 2014 in Vilnius durchgeführt wurde. Zudem ist in dem Raum eine umprogrammierte Casio-Uhr, die sich von digitalem Liniensegment zu digitalem Liniensegment durch die Zeit scrollt, eine zugehörige Anzeige, ein Poster aus Licht, das für diese und sämtliche Sommersonnenwenden wirbt, eine Fotografie der originalen Uhren vor Ort in Venedig und die kleinen Mikrochips, die sie antrieben.

Der kleine Saal enthält das letzte Stück von dem Bus mit dem Titel Letter & Spirit. Dieses konzentrierte animierte Video verfolgt die Geschichte der Rationalisierung von Schrifttypen. Ein zeitgenössisches Element zur Typografie kommt durch die Schrifttype Meta-the-difference-between-the-two-font-4-D ins Spiel, die ihre Gestalt wandeln kann. Auf den Wänden in der Nähe ist

ein Druck einer rätselhaften Glyphe und ein Poster, das ein Screening genau dieser Arbeit ankündigt.

Zudem wird eine Publikation, die Nummer 3 in der Serie Companion, bei der Eröffnung am 2. Oktober 2015 erhältlich sein. Sie enthält zusätzliche Materialien aus dem Zentrum der Produktion jedes Stückes: das Drehbuch für Identity, ein Gedicht, das True Mirror initiierte, die komplette „Beschwörungszereemonie“ aus The Last ShOt Clock sowie die gesamte Essayfassung von Letter & Spirit.